

"Wegzeichen" zur Förderung Neuer Musik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **19 (1995)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-958823>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Voranzeige

Schweizerischer Musikschulkongress 96

des Verbandes Musikschulen Schweiz

Samstag, 5. bis Montag, 7. Oktober 1996 Konservatorium Winterthur

Der bewährte, lang erwartete 7. Fortbildungskongress für Musiklehrkräfte und SchulleiterInnen. Thema: Lebendiger Musikunterricht.

13 aktuelle Workshops, wovon 3 wählbar sind, originelles Konzert, Diskussionsrunden, zentrales Referat, gemeinsames Singen, Kongressfest.

Reservieren Sie jetzt schon das Datum!

Notizen

Neuer Beruf: Audio-Designer. Die Musik-Akademie der Stadt Basel bietet eine neuen Ausbildungslehrgang mit Diplomabschluss an. Die neue Ausbildung ist dem traditionellen Instrumentalstudium gleichgestellt und damit weltweit noch einzigartig.

Vier Jahre Kornhaus Burgdorf. Mit einem Kinderfest feierte das Schweizerische Zentrum für Volkskultur im Kornhaus Burgdorf am 20. August 1995 sein vierjähriges Bestehen. Edwin Erismann, Leiter der Musikschule Burgdorf sprach - bei Orff anknüpfend - «Zum Wert der musikalischen Früherziehung» und betonte die Wichtigkeit der Populärmusik auch an der Musikschule.

Hinweise

«Tanzmarathon» - ein Projekt für Arbeitslose. Der Verein «Schauspielwerkstatt» führt ein sechsmonatiges, interkantonales Beschäftigungsprogramm für 22 Erwerbslose (auch Teilzeitarbeitslose) aus dem professionellen Bereich von Tanz, Musik und Theater durch.

«Crescendo» sucht junge Streicher(innen). Das auf privater Basis organisierte Jugend-Sinfonieorchester «Crescendo» (Leitung: Käthi Schmid Lauber) beginnt am 1. November 1995 mit der Einstudierung eines neuen Programms (Werke von Schostakowitsch, Schubert und Barber).

Musikschulzentrum für die JMSZO in Wetzikon

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Nach 35 Jahren bekam die Jugendmusikschule Zürcher Oberland JMSZO erstmals eigene Räumlichkeiten. Mit einem rundum musikalischen Einweihungsfest bezog die zweitgrösste Jugendmusikschule der Schweiz mit rund 3 500 SchülerInnen und Schülern und 200 Musiklehrern und -lehrerinnen im Wetziker Schulhaus Tobelacker Büroräume, eine Mediothek und eine Musikwerkstatt.

Zum ersten Mal besteht für die Musikschule nun die Möglichkeit, sich in den eigenen Wänden zu treffen, sich weiterzubilden oder, vor allem in der Musikwerkstatt im Keller, zu arbeiten. Unterrichtsräume konnten in dem ehemaligen Dorfschulhaus, das sich die JMSZO mit einer Therapiestelle für Psychomotorik und der Jugendanwaltschaft der Bezirke Hinwil und Pfäffikon teilt, leider keine eingerichtet werden.

Musikalische Schifffahrt auf dem Thunersee

Am Samstag, 17. Juni, veranstaltete die Musikschule Sumiswald unter ihrem Schulleiter Christian Wili einen Anlass ganz besonderer Art: Die Schulleitung organisierte zum Schuljahresabschluss ein Konzert auf dem Thunersee. Mit gemischten Gefühlen hatte der Verein bereits im letzten Jahr den Entschluss gefasst, das Abenteuer einer musikalischen Schifffahrt zu planen.

Klaviere im Herzen Berns

Seit 1950 stehen bei der Firma Heutschi Pianos Klaviere, Flügel, Digitalpianos und Keyboards im Zentrum. Nun wurde im Zentrum von Bern eine neue Filiale eröffnet. Schon lange wollten Glado und Remy Heutschi näher beim Kunden sein.

Im neuen Geschäft wird ein Querschnitt durch das vielfältige Sortiment ausgestellt, verbunden mit der traditionell kompetenten Beratung. Mehrere bekannte Weltmarken (u.a. Bösendorfer, Yamaha, Schimmel, Fazioli) sind durch Heutschi Pianos offiziell in Bern vertreten.

Für Spielproben und die grosse Auswahl - auch von Occasionsinstrumenten der Marken Steinway & Sons, Bechstein, Blüthner etc. - steht weiterhin das Hauptgeschäft an der Sprünglistrasse am Ostring zur Verfügung, wo ca. 150 Instrumente ausgestellt sind.

Gross geschrieben wird bei Heutschi Pianos auch der Kundenservice, der durch fachkundige Mitarbeiter und ein grosses Atelier für Flügel- und Klavierservice und Revisionen gewährt wird. Beliebt werden Kunden in der ganzen Schweiz, welche ebenfalls vom gesamtschweizerischen Klavierstimmservice profitieren können.

«Wegzeichen» zur Förderung Neuer Musik

Ob Komponist, Musikerin, Konzertveranstalter oder Verleger: Alle, die sich für Neue Musik einsetzen, haben zunehmend Schwierigkeiten, für die Realisierung ihrer Projekte die erforderlichen finanziellen Mittel aufzutreiben. Öffentliche wie private Institutionen setzen auf «Bewährtes», Mut zur Innovation und zum Experiment wird immer seltener.

Doch Not macht bekanntlich erfinderisch: Auf der Suche nach weiteren Formen des persönlichen Engagements hat der initiativ Verlagsleiter der Musikedition Nepomuk, Francis Schneider, im Verlaufe eines ganzen Jahres täglich mindestens eine Zeichnung angefertigt, die er nun zum

des modernen Musikunterrichts auf: Das Repertoire reichte von Hits und Songs über Country bis zu Appenzellermusik und Alphornklängen.

Mit der Musikwerkstatt im Keller soll ein langgehegter Wunsch erfüllt werden. Computerunterstützt können dort eigene Ideen vertont, Begleitungen eingespült und Bands die Möglichkeit geboten werden, zu üben und ihre Musik gut und professionell aufzunehmen. Auch Musiklehrer würden diese technische Unterstützung schätzen.

Die räumliche Nähe zur Jugendanwaltschaft sollte doch nachdenklich machen. Im gleichen Haus wird bei der Prävention - und Musikunterricht hat erwiesenermassen präventiven Charakter - gespart, und ein Stockwerk weiter unten müssen viel aufwendigere Rehabilitationsmassnahmen finanziert werden.

Bernadette Reichlin

den Zuhörer. Während dieser Zeit fand aber auch auf dem Schiff ein musikalisches Programm statt. In zwei Sälen wurde hier Musik aller Stilrichtungen dargeboten. Nach etwa einer Stunde legte das Schiff erneut in Gwatt an, und das Publikum wurde ausgetauscht.

Die zweite musikalische Seerundfahrt begann, und im vollbesetzten Zelt ertönten erneut Klänge des Orchesters. Rund 40 verschiedene Musikvorträge wurden während des ganzen Anlasses aufgeführt. Die Formationen reichten von Solisten am Klavier über verschiedene Kammermusikgruppen bis hin zum Orchester der Musikschule. Man spürte ganz deutlich, dass hinter allen Darbietungen Freude und eine grosse Anstrengung steckte.

Verkauf anbietet; der Erlös soll dann ausschliesslich neuen Projekten der Musikedition Nepomuk zugute kommen.

Eine Auswahl aus der mehrere hundert Blätter umfassenden Sammlung von Skizzen, Zeichnungen, Gedankenplittern, Wortspielen wird vom 28. Oktober bis zum 29. November 1995 am Sitz der Musikedition Nepomuk ausgestellt und angeboten. Öffnungszeiten: am Eröffnungswochenende vom 28./29. Oktober, 15 bis 20 Uhr, vom 30. Oktober bis zum 29. November jeweils am Sonntag, 15 bis 20 Uhr, am Montag, 14 bis 21 Uhr und am Mittwoch, 17 bis 21 Uhr; die Finissage findet am Mittwoch, 29. November, 18 Uhr statt.

Werk- und Förderpreise

Glarner Kulturpreis an Musikschule. Der Regierungsrat des Kantons Glarus verleiht der Glarner Musikschule anlässlich ihres 25jährigen Bestehens sowie in Anerkennung ihres Wirkens und ihrer Verdienste um die Förderung der musikalischen Ausbildung den Kulturpreis 1995. Die Preissumme beträgt 15 000 Franken.

Kulturpreis der Innerschweiz an Joseph Rössli. Der Musiker und Musiklehrer Joseph Rössli erhielt den diesjährigen Preis der Innerschweizer Kulturstiftung. Er habe das Musikleben der Innerschweiz und die Musikerziehung in der ganzen Schweiz entscheidend beeinflusst und sei ein aussergewöhnlicher Mensch, der vieles und viele bewegt habe, begründete Regierungsrätin Brigitte Münzer-Gilli die Auszeichnung Rösslis anlässlich der feierlichen Preisverleihung in der Luzerner Jesuitenkirche.

VMS-Agenda

- 2. Seminar für Musikschulbehörden 28. Oktober 1995, Zürich (ausgebucht)
Konferenz der kantonalen Delegierten 13. Januar 1996, Zürich
3. Seminar für Musikschulbehörden (Wiederholung des 2. Seminars «Unterrichtsbeurteilung» 20. Januar 1996, Zürich
Mitgliederversammlung und Tagung des VMS 23. März 1996, Aarau
VMS-Schulleiterausbildung: 5. Basiskurs 21.-27. April 1996 (ausgebucht)
Voranmeldungen für den 6. Basiskurs jederzeit erwünscht (Datum noch offen)
Musikschulkongress 5.-7. Oktober 1996 im Konservatorium Winterthur

SJMW-Jubiläumskonzert mit Akrobatik

20 Jahre Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb SJMW: ein Grund zum Feiern. Die Tonhalle-Gesellschaft Zürich, der Schweizerische Musikpädagogische Verband, die Jeunesses Musicales de Suisse, der Verband Musikschulen Schweiz sowie die Schweizerische Kreditanstalt veranstalten am Sonntag, 29. Oktober 1995, 16.00 Uhr in Zürich ein Jubiläumskonzert im Kleinen Tonhalle-Saal mit anschliessendem Nachessen im Kongresshaus.

Impressum

Table with 2 columns: Category (Herausgeber, Verlagsleiter, Auflage, etc.) and Content (Verband Musikschulen Schweiz VMS, Richard Hafner (RH), Fachzeitung für Musikschulen, etc.)